DIE BRÜCKE

Gemeindebrief für die Propsteigemeinde St. Marien Schwelm

Weihnachten 2018

Propstei:
Gelingt das Miteinander?

Autohaus A. Decker

GmbH & Co. KG

Hauptstraße 191 — 58332 Schwelm

Tel.: 0 23 36 — 123 08

www.autodecker.de

Inhaltsverzeichnis

sAMEN - zusAMmEN — Zusammenarbeit: Mehr als Wortspielerei	4
Hochfest der Geburt unseres Herren Jesus Christus — Weihnachten 2018	7
Caritas Ennepe-Ruhr und Propstei St. Marien kooperieren bei Sorge um Schutzbefohlene	10
Transparenz und Austausch schaffen: Öffentlichkeitsreferentinnen haben begonnen	12
Propstei-Taxi: Wie läuft die Sache? Projekt „St. Marien bewegt“ seit über einem Jahr	14
Gemeinsam was bewegen: Firmung 2018	16
Verrückt nach Paris	18
Erbaulich! Heilige Orte in der Propstei: Katholische Kirche St. Marien	20
30 Jahre Schola Cantorum — 25 Jahre Ulrich Isfort, Kantor an St. Marien	22
Infos aus der Propstei St. Marien — Gevelsberg – Ennepetal – Schwelm	24
Who is who? Wer macht was in der Propstei St. Marien?	32
Zahlreiche Ideen zur Weiterentwicklung der Pfarrei	34
Aus dem Gemeinderat	37
Termine für die Kinderkirche	39
Gelungenes Martinsspiel	40
Messdienerausflug der Propstei zu den Karl May Festspielen nach Elspe	42
Gemeinsam für unsere Kinder — Förderverein der kath. KiTa St. Marien	43
Ruhrbischof Overbeck zum Gedankenaustausch bei BIW	44
Auf den Spuren des Heiligen Thomas Morus	46
Aus unserer Gemeinde	48
Wir sind für Sie da	50

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat St. Marien, Schwelm, Redaktionsbüro: Marienweg 2, Telefon 02336/2171, Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 15. Oktober 2018.

Hier werden Sie immer aktuell informiert:

Unter www.propstei-marien.de finden Sie stets aktuelle Informationen über unsere Gemeinde und die Propstei sowie über den Glauben und die Weltkirche. Zudem finden Sie unsere Pfarrgemeinde jetzt auch auf Facebook unter https://m.facebook.com/stmarien.de/. Kommen Sie einfach mal vorbei!

Werbung in der Brücke

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern. Diese unterstützen die Erstellung dieses Gemeindebriefes in wichtiger Weise. Wir bitten alle unsere Leser um eine freundliche Beachtung!

sAMEN - zusAMmEN

Zusammenarbeit: Mehr als Wortspielerei

Amsterdam: Mitten im Rotlichtviertel der turbulenten und weltoffenen Stadt kann man eine merkwürdige Einrichtung finden. Mit einigen Hauptamtlichen und Angestellten der Propstei sind wir unterwegs in Amsterdam. Wir erfahren viel über die Schwierigkeiten der katholischen Gemeinden früher und heute in der Stadt. Wir lernen das Haus der Anne Frank kennen. Wir spüren die Gegensätze und Faszinationen der Stadt. Ich fühle mich jedoch unwohl – soviel Hasch-Gerüche und Rotlicht-Fenster bin ich in Schwelm nicht gewohnt. Auch nicht in Ennepetal oder Gevelsberg. Aber wir haben noch ein Ziel: Die ökumenische Kommmunität „Oudezijds 100“, die mitten im Rotlichtviertel zu finden ist.

Das Logo der ökumenischen Kommunität

Unter der Anschrift „Oudezijds Achterburgwal 100“ gibt es eine ökumenische Kommunität gleichen Namens. Dort finde ich die Postkarte mit dem einen Wort:

„**sAMEN**“

Zu deutsch: zusammen.

Die Buchstaben **AMEN** sind groß geschrieben. Im deutschen klappt das Wortspiel nicht so gut. Aber die Botschaft ist einfach und klar:

zusammen arbeiten,

zusammen leben und

zusammen beten

haben eine religiöse Dimension. Gott ist mit im Boot, wenn wir die Welt miteinander entdecken und gestalten.

Und so leben die Geschwister der Gemeinschaft, nahe und fernere Mitglieder, in einigen Häusern unter der Adresse Oudejids 100 und auch hier und da woanders.

Den Schatz heben

Sie wollen keine neue Kirche sein, sondern den Schatz der verschiedenen Konfessionen heben und pflegen. Dazu leben und arbeiten sie mitten im Rotlichtviertel mit Menschen, die sich brauchen oder auch nicht. Das finde ich interessant mit Blick auf unsere Propstei. Wir haben kein Rotlichtviertel und wir brauchen auch keine Angst zu haben, in eine Gracht zu fallen. Aber wir arbeiten, leben und beten zusammen. Wir wollen einander nicht vereinnahmen. Im Votum heißt es sinngemäß, wir wollen lokale Traditionen gelten lassen, aber sie miteinander absprechen. Wie das gehen kann erfahren wir zum Beispiel in dieser Ausgabe des „Kirchenfensters“ und der „Brücke“.

Erfahrungen des Zusammenseins

In einem Interview mit **Detlef Neutenkötter**, der das London-Taxi fährt. Wir erfahren Zusammenarbeit mit der

Caritas Ennepe-Ruhr im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Prävention. Wir erleben das Zusammenkommen bereichernd bei der Vorbereitung von Jugendlichen auf die Firmung. Davon berichtet **Richard Blanke**. Und wir sind selbst erstaunt darüber, dass es einfach Spaß machen kann, mehr zu sein an einem schönen Abend. Davon berichtet **Claudia Buskotte** in einer Aktion der Frauengemeinschaften der Propstei.

Geht doch!

Bei allen schwierigen Veränderungen dieser Zeit dürfen wir auch erleben, dass wir etwas voneinander haben, wenn wir nicht nebenher leben.

Lassen Sie sich inspirieren bei der Lektüre dieser Ausgabe der „Brücke“ (Schwelm) und des „Kirchenfensters“ (Ennepetal). Und dann gibt es auch noch viel mehr zu entdecken aus der Propstei und der Gemeinde. Viel Spaß dabei!

„Zusammen“ bleibt Herausforderung

Aber auch bei uns läuft nicht alles rund, das wissen wir. Wir denken an unseren kranken Diakon Michael Nieder, den wir sehr vermissen. Wir machen uns Sorgen bei der Aufgabe von Kirchen und dem Verlust von Ansehen. Wir haben manche Ideen, die aber nicht so einfach klappen. Bei der ökumenischen Kommunität in Amsterdam übriges auch nicht. An dem Tag unseres Besuches platzen wir in eine mittelgroße Krise in der Gemeinschaft hinein. Wir spüren, dass es schwer ist für unsere Gastgeber. Doch bei der abendlichen Andacht fühlen wir uns dennoch angenommen und wert-geschätzt. Wir hoffen, dass wir gleiches auch zeigen konnten.

Eingang zur ökumenischen Kommunität

Quelle: www.wikimedia.commons

Zusammensein ist eben kein Zaubertrank, sondern tägliche Herausforderung. Das wissen wir auch aus unseren Familien. Aber:

Es lohnt sich dranzubleiben.

Gottes Segen in der Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Norbert Dudek

(Propst)

Seniorenstift
St. Marien

Contilia
Gruppe

Willkommen im Seniorenstift St. Marien

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Neu: Moderne Suiten für Ehepaare
- Kulinarische Genüsse aus der hauseigenen Küche
- Offener Mittagstisch
- Umfangreiche Betreuungsangebote, Ausflüge und Urlaubsreisen
- Individuelle und qualifizierte Pflegeberatung, gerne im häuslichen Umfeld

Seniorenstift St. Marien | Friedrich-Ebert-Straße 48 | 58332 Schwelm
Fon 02336 804-0 | Fax 02336 804-364 | st-marien@contilia.de | www.contilia.de

Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus
Weihnachten 2018

Montag, 24. Dezember 2018 – Heiligabend

15.30 Christmette *im Seniorenstift St. Marien für die Bewohner, Angehörige u. Mitarbeiter des Marienstiftes*

15.30 Krippenfeier für Kinder
Krippenspiel mit Mini-Musical mit Marienkäfer der Kita St. Marien, Kinderchor u. Spatzenchor St. Marien

Wir bitten darum, in besonderer Weise auf die Kinder Rücksicht zu nehmen und die ersten Bänke frei zu halten.

15.30 Weihnachtliche Kinderkirche *im Pfarrsaal*
für Kindergartenkinder

Diese beiden Gottesdienste sind besonders für Familien mit Kindern gestaltet.
Sie sind als Einstimmung auf das Weihnachtsfest gedacht und keine Eucharistiefeiern.

17.00 Christmette *in kroatischer Sprache*

18.30 Weihnachtliche Festmesse *mit Weihnachtsliedern.*

21.30 Festliche Orgelmusik zum Weihnachtsfest

22.00 Christmette *mit Martyrologium Romanum, Krippensegnung und Weihnachtsliedern*

In allen Gottesdiensten am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtstag bitten wir um Ihre Spende für

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

Dienstag, 25. Dezember 2018

Das Hochheilige Weihnachtsfest
Hochfest der Geburt
unseres Herrn Jesus Christus

9.30 Weihnachtliche Festmesse *in kroatischer Sprache*

11.15 Weihnachtliche Familienmesse

Wir feiern mit großer Freude, dass Gott uns in Jesus sein Licht geschenkt hat.

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.
(Johannes 1,4-5)

Mittwoch, 26. Dezember 2018
2. Weihnachtstag - Hl. Stephanus

10.00 Weihnachtliche Festmesse
im Seniorenstift St. Marien
für die Bewohner des Marienstiftes

11.15 Festhochamt

Franz Schubert: Orchestermesse in G

Hong Ae Kim, Marco Agostini, Jochen Bauer,
Schola Cantorum, Ristenpart-Orchester Köln,
Leitung: Ulrich Isfort,
Gesamtleitung: Kantor Ulrich Isfort

Am 2. Weihnachtstag halten wir die Kollekte für die Kirchenmusik an Weihnachten und Silvester

An beiden Weihnachtstagen haben Sie von 15.00 bis 17.00 Gelegenheit, die Weihnachtskrippe in der Marienkirche zu besuchen!

Freitag, 28. Dezember 2018
Fest der unschuldigen Kinder

9.00 Hl. Messe

Samstag, 29. Dezember 2018

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 30. Dezember 2018 - Fest der Hl. Familie

11.15 Familienmesse

Von 15.00 - 17.00 ist Gelegenheit, die Weihnachtskrippe in der Marienkirche zu besuchen.

Montag, 31. Dezember 2018 – Silvester

17.00 Jahresschlusshochamt
mit Te Deum und Eucharistischem Segen
mit Musik für Bläser und Orgel

Dienstag, 1. Januar 2019

Neujahr - Weltfriedenstag
Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Hl. Messe *im Seniorenstift St. Marien*

11.15 Hochamt

Die Kollekte ist für die afrikanischen Katechisten bestimmt!

Von 15.00 - 17.00 ist Gelegenheit die Weihnachtskrippe in der Marienkirche zu besuchen.

Mittwoch, 2. Januar 2019
Hl. Basilius u. Hl. Gregor

19.00 Hl. Messe

Freitag, 4. Januar 2019
Herz –Jesu-Freitag

9.00 Hl. Messe
mit Eucharistischem Segen
9.45 Aussendung der Sternsinger

Samstag, 5. Januar 2019
Herz-Mariä-Samstag

17.00 Vorabendmesse
im Seniorenstift St. Marien
18.00 Vorabendmesse *in St. Marien*

Sonntag, 6. Januar 2019
Hochfest der Erscheinung des Herrn
Fest der Hl. Drei Könige

11.15 Familienmesse
mit den Sternsingern

Von 15.00 - 17.00 ist Gelegenheit die Weihnachtskrippe in der Marienkirche zu besuchen.

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

Sonntag, 09. Dezember 2018 **18.00 Bußandacht**
anschl. Beichtgelegenheit bis 20.00

Mittwoch, 12. Dezember 2018 **17.45 - 18.45 Beichtgelegenheit**
in polnischer Sprache
bei Pastor Gregor Myrda

Samstag, 22. Dezember 2018 **16.30 - 17.45 Beichtgelegenheit**

Ihr Partner für

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

HAAS
Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Str. 26a • 58285 Gevelsberg • Tel.: (02332) 55 868 0 • Mail: info@haas-tiefbau.de

Caritas Ennepe-Ruhr und Propstei St. Marien kooperieren bei Sorge um Schutzbefohlene

Caritasdirektor Dominik Spanke
Foto: privat

Sie hat hohe Wellen geschlagen:

Die Veröffentlichung der Studie zum Umfang des sexuellen Missbrauchs an Schutzbefohlenen, Kindern und Jugendlichen im Raum der Kirche.

Dabei haben die Forscher viele Fälle in einem großen Zeitraum unter die Lupe genommen.

Caritasdirektor Dominik Spanke aus Hattingen schreibt dazu:

„Auch ich bin von den Studienergebnissen erschüttert. Jedes einzelne Opfer von Missbrauch macht uns fassungslos, das Ausmaß ist eine Katastrophe. Gemeinsam mit der Kirche arbeiten wir im Caritasverband Ennepe-Ruhr daran, dass Missbrauch im Kreisdekanat Hattingen-Schwelm unmöglich wird“.

Schutzkonzepte helfen

Bereits im Jahr 2014 wurde im Kreisverband ein Schutzkonzept erarbeitet, dass Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene vor sexuellem Missbrauch und Übergriffen schützen soll. In der Propstei wird seit 2015 am Schutzkonzept gearbeitet. Aus allen drei Städten waren Gemeindemitglieder aus Kita, Schule, Jugendverband, Seniorenarbeit und Gemeindearbeit an der Erstellung beteiligt. 2018 wurde es vom Kirchenvorstand beschlossen. Dabei waren die Schritte zur Erarbeitung ähnlich, wie im Caritasverband Ennepe-Ruhr.

Für die Erarbeitung eines wirksamen Schutzkonzeptes wurde die Institution als Ganzes analysiert, eine Erhebung der Zielgruppen durchgeführt und der Kontakt der Abteilungen mit Minderjährigen und Schutzbefohlenen ermittelt. Sowohl für den Umgang miteinander als auch den Schutzbefohlenen wurde ein Verhaltenskodex aufgestellt, dessen Einhaltung alle Mitarbeiter mit ihrer Unterschrift garantieren. *„Wir dulden keine psychische oder physische Gewalt, noch deren Androhung und Einschüchterungen, sondern verfolgen das Ziel, die Würde, Integrität und Unantastbarkeit der Menschen – gleich welchen Alters und Stellung – zu garantieren“*, so der Caritasdirektor.

Carolin Bollongino verbindet als Präventionsfachkraft

Dabei wird Kooperation groß geschrieben. Carolin Bollongino betreut als Präventionsfachkraft sowohl die Caritas Ennepe-Ruhr als auch die Propstei St. Marien. Zusammen mit Diakon Thomas Becker aus der Nachbarpfarrei St. Peter und Paul in Witten-Wetter-Sprockhövel küm-

Carolin Bollongino
Foto: Patrizia Labus

mert sie sich seit Anfang 2018 auch um die Schulungskurse für Mitarbeiter sowie Ehrenamtliche der beiden Pfarreien.

Dabei gilt es, die Beteiligten fit und sensibel zu machen, damit Kinder und Jugendliche in unseren Pfarreien optimal vor sexualisierter Gewalt geschützt werden. Zu erreichen ist Frau Bollongino bei Fragen und im Rahmen eines Verdachts oder einer Beschwerde im Rahmen der Präventionsarbeit unter:

0151 – 26 45 26 71

Die Meldung über einen sexuellen Übergriff oder Missbrauch kann aber auch an die Bischöfliche Beauftragte für die Prüfung von Vorwürfen sexualisierter Gewalt, Angelika von Schenk-Wilms (Telefon: 0151/571 500 84), oder ihren Stellvertreter Karl Sarholz (Telefon: 0171/3 16 59 28) gehen.

Elektro Mürer
Elektroinstallation
Planung | Beratung | Verkauf
Elektro Mürer – Immer eine gute Verbindung
Nachtstrom-Wärmespeicher | Sprech- und Alarmanlagen
Telekommunikation | Netzwerktechnik | Industrieanlagen
Altbausanierung | Photovoltaik | Beleuchtung | Reparaturen
Michael Mürer – Elektromeister · Lausitzer Weg 12 · 58332 Schwelm
Telefon: 02336 6975 · Telefax: 02336 81746 · Mobil: 0171 7404939
elektromuerer@t-online.de · www.elektro-muerer.de

Transparenz und Austausch schaffen: Öffentlichkeitsreferentinnen haben begonnen

Der Pfarrei-Entwicklungsplan (PEP) trägt erste Früchte.

Die Stelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde besetzt. Zusammen mit der Caritas Ennepe-Ruhr ist es gelungen, qualifizierte Leute für die Öffentlichkeitsarbeit zu finden.

Dabei teilen sich gleich zwei neue Mitarbeiterinnen die Aufgaben zu diesem Thema. In der Sommerausgabe der „Brücke" wurde ausführlich über die Herausforderungen dabei berichtet. Nicht nur Homepage und Newsletter sind dabei wichtige Themen. Auch die sozialen Medien und Broadcast-Dienste kommen in den Blick. Klassische Print-Medien wie unsere Gemeindezeitungen „Die Brücke" in Schwelm und „Das Kirchenfenster" in Ennepetal sowie Gemeinde- und Pressemitteilungen wollen optimiert werden.

Zwei neue Mitarbeiterinnen

Bei diesen Aufgaben helfen in Zukunft **Patrizia Labus** aus Schwelm und **Brigitte Dinkloh** aus Bochum. Beide bringen sowohl vom Studium, aus dem beruflichen Werdegang und Engagement in den jeweiligen Heimatgemeinden eine Menge Erfahrung mit. Dabei sollen sie uns die Arbeit nicht abnehmen. Es bleibt weiter wichtig, dass Aktive in den Gemeinden selbst ihre Veranstaltungen bewerben und darüber berichten. Die Öffentlichkeitsreferentinnen werden aber helfen, dass das noch besser gehen kann. Dabei geht es immer mehr auch darum, Menschen über Gemeindeveranstaltungen und das Profil zu informieren, die bisher keinen Zugang zu Kirche und zu Gemeinschaften im Glauben gefunden haben.

Caritas ist federführend

Mit der Caritas Ennepe-Ruhr fand die Propstei dabei von Anfang an einen interessierten und starken Partner. So konnte der relativ begrenzte Stundenumfang aus den Vorgaben des PEP gut kombiniert werden mit den Vorstellungen der Caritas in Schwelm und Hattingen. Dort sind Frau Dinkloh und Frau Labus auch angestellt. Immerhin dürfen wir in der Propstei rund 1/3 ihrer Arbeitskraft und Ideen in Anspruch nehmen.

„Wir freuen uns sehr auf die Herausforderung, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Propstei zu intensivieren und auszubauen. St. Marien ist eine lebendige Pfarrei und wir freuen uns auf den regen Austausch mit den Haupt- und Ehrenamtlichen sowie allen Interessierten. Bei Fragen und Anregungen kommen Sie gerne auf uns zu", so die beiden Referentinnen.

Ihr Büro befindet sich im katholischen Jugendheim in Schwelm, Marienweg 5. Dort gibt es auch eine Präsenzzeit am Montag von 9 – 14 Uhr.

Bigitte Dinkloh:

brigitte.dinkloh@propstei-marien.de

02336 – 81 95 37

Patrizia Labus:

patrizia.labus@propstei-marien.de

02336 – 81 95 38

Hartmann Bestattungen

Matthias Hartmann
Verbandsgeprüfter Bestatter

Hattinger Str. 35
58332 Schwelm

www.bestattungenhartmann.de

Eigene Kühl- und Abschiedsräume

Telefon (02336) 3531

Detlef Neutenkötter und das London Taxi.
Foto: Wierschorwski

Propstei-Taxi: Wie läuft die Sache?

Projekt „St. Marien bewegt“ seit über einem Jahr

Ein Interview mit dem Fahrer ***Detlef Neutenkötter.***

Er und weitere fleißige Ehrenamtliche stehen bereit, wenn eine Fahrt für das London-Taxi oder den Gemeindebus angefragt wird.

Wie reagieren die Leute, wenn sie Dich mit dem London-Taxi auf den Straßen sehen?

Es gibt natürlich Leute, die erstaunt schauen, aber das liegt wohl daran, dass sie den Hintergrund dieses Autos nicht kennen und vielleicht auch nicht kennen wollen.

Aber zum großen Teil haben fast alle, die mich mit dem Taxi sehen, immer ein freundliches Lächeln im Gesicht und viele Leute winken mir zu.

War es eine Umgewöhnung für dich, mit solch einem Auto zu fahren?

Ja, es war eine erhebliche Umgewöhnung. Ich bin 189 cm groß und dieses Auto ist eher für kleinere Fahrer gebaut. Aber ich habe mich längst daran gewöhnt und bin immer wieder gerne mit dem englischen Auto unterwegs.

Wie ist der Zuspruch beim Abholdienst?

Der Zuspruch für unseren Abholdienst ist noch mäßig, der Service wird leider noch immer nicht so richtig angenommen. Aber die Tendenz ist steigend, das Telefon klingelt immer öfter. Ich bin mir sehr sicher, dass wir eines Tages zwei Fahrer benötigen, um diesen Service zu bedienen.

Gibt es Unterschiede bei den Anfragen aus den einzelnen Städten?

Nun, mal wird das Auto benötigt, um als Hochzeitsauto zu fungieren. Ein anderes Mal ist es das Abholen zur Vorabendmesse oder zum Gottesdienst am Sonntag. Senioren möchten gerne zu einer Seniorenveranstaltung, der Kaffeetafel der kfd, [katholische Frauen-gemeinschaft Deutschland, Anm. d. Red.] oder zum Filmabend gefahren werden.

Da das Auto rollstuhltauglich ist, kommen auch andere Anfragen. Die meisten Anrufe kommen aus Schwelm und Ennepetal.

Gibt es auch Fragen, dass jemand lieber mit dem Gemeindebus abgeholt werden möchte, statt mit dem London-Taxi?

Ob Bus oder Taxi, das wird am Telefon bei der Buchung entschieden.

Wenn ich genau weiß, dass Taxi wäre eine Fehlentscheidung, nehme ich den Bus, sofern der Fahrgast einverstanden ist. Und umgekehrt ist es genauso.

Einfach anrufen unter

0151 – 728 330 47,

alles Weitere klären wir dann.

Vielen Dank für das Gespräch!

(Die Fragen stellte Propst Dudek)

„Hallo, was können wir Ihnen Gutes tun?"

- Möchten Sie unseren Hol- und Bringservice innerhalb der Propstei St. Marien zu Gottesdiensten oder anderen Gemeindeveranstaltungen nutzen?
- Haben Sie eine Behinderung und sind auf mobile Hilfe angewiesen?
- Möchten Sie sich in unserem „mobilen Gemeindebüro" außerhalb der üblichen Pfarrbüro-Öffnungszeiten informieren? (Termine siehe Gemeindenachrichten)
- Brauchen Sie ein Hochzeitsauto?

Unser Angebot ist kostenfrei. Wir freuen uns einfach, wenn Sie da sind.
Setzen Sie sich noch heute mit uns in Verbindung!

Wir bieten jedem die Möglichkeit, unsere Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste zu besuchen. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich bitte bis zwei Tage vorher an, unter folgender **Telefonnummer: 0151-72833047 (ab dem 01.09.2017)**
Email: stmarien.bewegt@propstei-marien.de

Propstei St. Marien - Marienweg 2 - 58332 Schwelm Tel.: 02336 2171 www.marien-schwelm.de

Gemeinsam was bewegen: Firmung 2018

Sammelten Erfahrungen unterwegs: Die Firmbewerber 2018 Foto: Blanke

***Richard Blanke** engagiert sich seit vielen Jahren in der Vorbereitung von Jugendlichen auf die Firmung. Seit einigen Jahren gestalten die Gemeinden Ennepetal und Schwelm die Firmung gemeinsam. Wie sind die Erfahrungen? Richard Blanke berichtet:*

„Über 50 Firmlinge der Propstei St. Marien aus Ennepetal und Schwelm haben sich dieses Jahr gemeinsam auf ihre Firmung vorbereitet. Seit über fünf Jahren gestalten wir die Hinführung auf dieses Sakrament gemeindeübergreifend. Und es hat sich bewährt, denn es macht mehr Spaß, sich in einer großen Gruppe vorzubereiten, in der man neue Menschen kennenlernt. Zudem bietet ein Blick über den Tellerrand ganz neue Möglichkeiten des Zusammenkommens und der Umsetzung von gemeinsamen Zielen. Neue Freundschaften und ein neues Vertrauen in gemeinschaftliches Handeln sind entstanden, und das nicht nur bei den Firmlingen, sondern besonders auch bei den Katecheten.

Erfahrungen vor Ort und unterwegs

Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit ist der Firmtag, bei dem man sich besser kennenlernen und gemeinsame Erlebnisse schaffen konnte. Er fand dieses Mal in unseren Gemeinden statt. Los ging es zu einer spannenden Höhlentour in der frisch herausgeputzten Kluterthöhle in Ennepetal. Die neue Gestaltung und die vielen neuen Informationen begeisterten alle Teilnehmer. In der „Kirche der Kluterhöhle“ wurde dann gemeinsam eine kleine Andacht gehalten.

Gemeinsames Tun verbindet

Zum gemeinsamen Erleben kam dann der Besuch bei der Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in Gevelsberg. In der Schlosserei der Gebal (Gevelsberger und Ennepetaler Beratung und Arbeitsgelegenheiten) wurde geschweißt und mit Metall gearbeitet. Jeder Firmling schweißte sich ein eigenes kleines Kreuz mit seinen Initialen. Gemeinsam wurde ein großes Firmlingskreuz aus Metall für die Firmfeier im Juli angefertigt. Mit einem gemeinsamen Hot-Dog-Essen endete ein gelungener Firmtag. Gemeindeübergreifend.“

Potpourri
Geschenkeboutique
Doris Stoffels & Janette Jöcker
Kirchstr. 13
58332 Schwelm
Tel.: 02336 470535
info@potpourri-schwelm.de

160.000 Produkte –
Made in Ennepetal

BIW – der Weltmarktführer für Silicon-Extrusion, Kabelschutz und Silicon-Formteile.
Unternehmen aus 8 Branchen vertrauen auf die Expertise unseres stetig wachsenden Teams aus über 500 Kolleginnen und Kollegen.

Stark für die Region.
www.biw.de

BIW Isolierstoffe GmbH / Pregelstraße 5, 58256 Ennepetal / Tel.: +49 (23 33) 83 08-0

biw
When it comes to competence

Verrückt nach Paris

So hieß der Titel des Films für den **F**ilm-abend **f**ür **F**rauen.

„Es war so schön! Gut, dass ich gekommen bin“, freute sich eine der mehr als 70 Besucherinnen des Filmabends für Frauen im September im Pfarrsaal.

Das Team der kfd, das diesen Filmabend seit drei Jahren tatkräftig unterstützt, war selber überrascht über den Ansturm an Besucherinnen. Die Freude war groß, als immer mehr Tische und Stühle besetzt waren und noch „angebaut“ werden musste.

Auch aus Ennepetal und Gevelsberg hatten sich Frauen auf den Weg gemacht um „Verrückt nach *Paris*“ zu gelangen.

Der Film bot Unterhaltung, aber auch Nachdenkliches. Bei Wein und Knabbereien, die schon kulinarisch auf Frankreich einstimmten, konnten die Zuschauerinnen den Abend ausgiebig genießen.

Kein Wunder, dass nach Ende des Films noch viele Frauen blieben, um sich über das Gesehene zu unterhalten. Eine Veranstaltung, die zeigt, dass Pfarrei und Zusammenwachsen sich auch in einem schönen Abend ausdrücken kann. Wenn auch Sie beim nächsten Mal dabei sein wollen, merken Sie sich den **27. September 2019** vor, wenn es wieder heißt:

Filmabend für Frauen.

Wir freuen uns auf Sie.

Claudia Buskotte

Nostalgietelefon.de
Die klassische Art zu telefonieren
02336 9386 40 Info@Nostalgietelefon.de
Hier werden Träume wahr !
• Ein Geschenk von bleibendem Wert
• voll funktionsfähig auch für DSL + Web
• Adapter auch für Ihr altes Telefon

Familien - unsere Zukunft

Familiensonntag in St. Marien am 10. Februar 2019

FAMILIEN GOTTESDIENST

Auftakt ist der besonders gestaltete Familiengottesdienst
um 11.15 Uhr in der Marienkirche
Anschließend gemütlicher Brunch im Pfarrsaal.

Der Nachmittag, etwa ab 13.30 Uhr, steht ganz im Zeichen des Meeres.
Wir freuen uns auf

Abenteuer in der Wasserwelt

Unter und auf dem Wasser ist ganz schön was los. 1.000 Meilen unter dem Meer sieht die Welt ganz anders aus. Leuchtend bunte Fische, riesige Kraken und viele andere Meeresbewohner gibt es zu entdecken, während über dem Wasser Boote um die Wette segeln (vielleicht auch ein Piratenschiff?).

Eltern und Kinder tauchen ein in die bunte Welt des Meeres. Dazu gehört: verkleiden, schminken, erzählen und spielen, was auf und unter dem Wasser so passiert.

Zwischendurch ist auch noch Zeit für Kaffee/Saft + Kuchen.

Zum Abschluss wird auf der **Seebühne** in großer Runde vorgestellt, was Kinder und Eltern gemeinsam vorbereitet haben.
Der Familientag klingt aus gegen 17 Uhr.

Also ganz herzliche Einladung dazu!
Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Veranstalter: Gemeinderat St. Marien – Familienausschuss -

Erbaulich! Heilige Orte in der Propstei: Katholische Kirche St. Marien

Vorerst letzte Folge aus der Serie, die besondere Orte in der Propstei vorstellt. Viele werden Sie kennen, aber gibt es auch hier und da Überraschendes.

Den „alten Schwelmern“ fiel der Abschied von der früheren Marienkirche nicht leicht. 1968 wurde sie abgebrochen. Doch auch nach fast 50 Jahren scheiden sich an der jetzigen Marienkirche noch die Geister. Der Turm ist in seiner aufstrebenden Klarheit Ziel von Witz und Kosenamen. Der Kirchraum selbst ist dann für viele überraschend freundlich. Das Konzil umsetzend ist der Altar mittig angeordnet, rundherum gibt es rund 500 Plätze.

Rund und viel Platz

Am Samstag und Sonntag oft gut gefüllt, lässt die Form Gemeinschaft erspüren. Doch wen die Größe eher abschreckt, für den gibt es in der Werktagskapelle einen Raum der Nähe und Besinnung.

Zurück im großen Kirchraum scheint es so, als ob die Orgel das große Fenster am Eingang verdeckt: Doch die Orgel war zuerst da!

In den 1980er-Jahren installiert, spiegelt sie sich in den Fenstern aus den 1990er-Jahren wider. So sind die Musik und die verschiedenen Mariendarstellungen im Fenster gleichermaßen Verbindungen zwischen innen und außen.

Markant: St. Marien mit dem „Seelensilo“
Fotos: Dudek

Ein Schatz: Schwelmer Madonna

Ein besonderes Kleinod der Kirche ist die sogenannte „Schwelmer Madonna“; um das Jahr 1340 im Rheinland entstanden. Seit 1846 ist sie nachweislich in Schwelm und erstrahlt nach mehreren Restaurierungen nach dem 2. Weltkrieg in frohen Farben.

2007 wurde St. Marien zur Propsteikirche erhoben und ist damit die jüngste Propsteikirche im Bistum Essen. Sie lädt ein, Volk Gottes zu erfahren und verbindet durch Bau und Ausstattung Tradition und Moderne.

Stimmungsvoll: Altar bei einer „Taizé-Messe“

St. Marien

Propsteikirche
Eingeweiht: 20.12.1970

Adresse: Bahnhofstr. 21
58332 Schwelm

Propsteigemeinde St. Marien

Bruno Radau

Naturstein und
Betonwerkstein

Treppenbau · Hauseingänge · Terrassenbeläge
hochwertiger Naturstein-Innenausbau

Bruno Radau · Telefon: 02336 - 6116
www.naturstein-radau.de

GWG

Natur- und
Kunststeinaufarbeitung GmbH

Grundreinigung · Schleifen · Kristallisation
Imprägnierung · Versiegelungen

Bruno Radau · Telefon: 02336 - 82069
www.gwg-natursteinaufarbeitung.de

30 Jahre Schola Cantorum
25 Jahre Ulrich Isfort, Kantor an St. Marien

Matthias Braun und Propst Norbert Dudek mit einem originellen Geschenk. (Fotos: Simone Is-

Am Samstag, den 06. Oktober, feierte die Schola Cantorum ihr 30jähriges Jubiläum. In der Vorabendmesse sang der Chor die „Missa Dona nobis pacem“ von Siegfried Hildenbrand und „Wunderbarer Hirt“ von Lothar Kosse. An der Orgel begleitete Karl Josef Nüschen. Die Leitung hatte Kantor Ulrich Isfort.

Anschließend lud der Chor zu einer Feier in den Pfarrsaal ein, zu dem zahlreiche geladene Gäste aus Kirche und Kultur zusammenkamen, aber auch Sponsoren, die den Chor seit Jahren bei seinen regelmäßigen Konzerten in der Schwerpunktkirche für Kirchenmusik finanziell unterstützen.

Kantor Ulrich Isfort hielt die Laudatio und erzählte auf amüsante Weise aus der langjährigen Geschichte des Chores. Propst Dudek überreichte dem Chor ein originelles Geschenk: eine große Kiste mit Pfefferminzrollen, damit alle eine immer gut befeuchtete Stimme haben.

Drei Chormitglieder wurden vom Cäcilienverband im Bistum Essen, vertreten durch Franz-Josef Ratschinski, für ihre 30- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft im Chor geehrt wurden: Monika Sack, Franziska Jager und Dorit Hols.

Der Chor gratulierte Kantor Ulrich Isfort bei dieser Feier für sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Im Hintergrund wurden Fotos aus 30 Jahren Chorgeschichte gezeigt, dazu spielte der Pianist Sven Homberg am Blüthner-Flügel geschmackvolle Unterhaltungsmusik.

Die Schola Cantorum wird am 26.12.2018 das Hochamt zu Weihnachten mit einer Orchestermesse von Franz Schubert traditionell gestalten.

Stefanie Di Carmino, Ulrich Isfort, Franz-Josef Ratschinski, Monika Sack (v.l.)

26. DEZEMBER 2018 UM 11.15 Uhr

WEIHNACHTSHOCHAMT

SCHUBERT

ORCHESTERMESSE FÜR SOLISTEN, CHOR, BLÄSER, PAUKEN, STREICHORCHESTER UND ORGEL

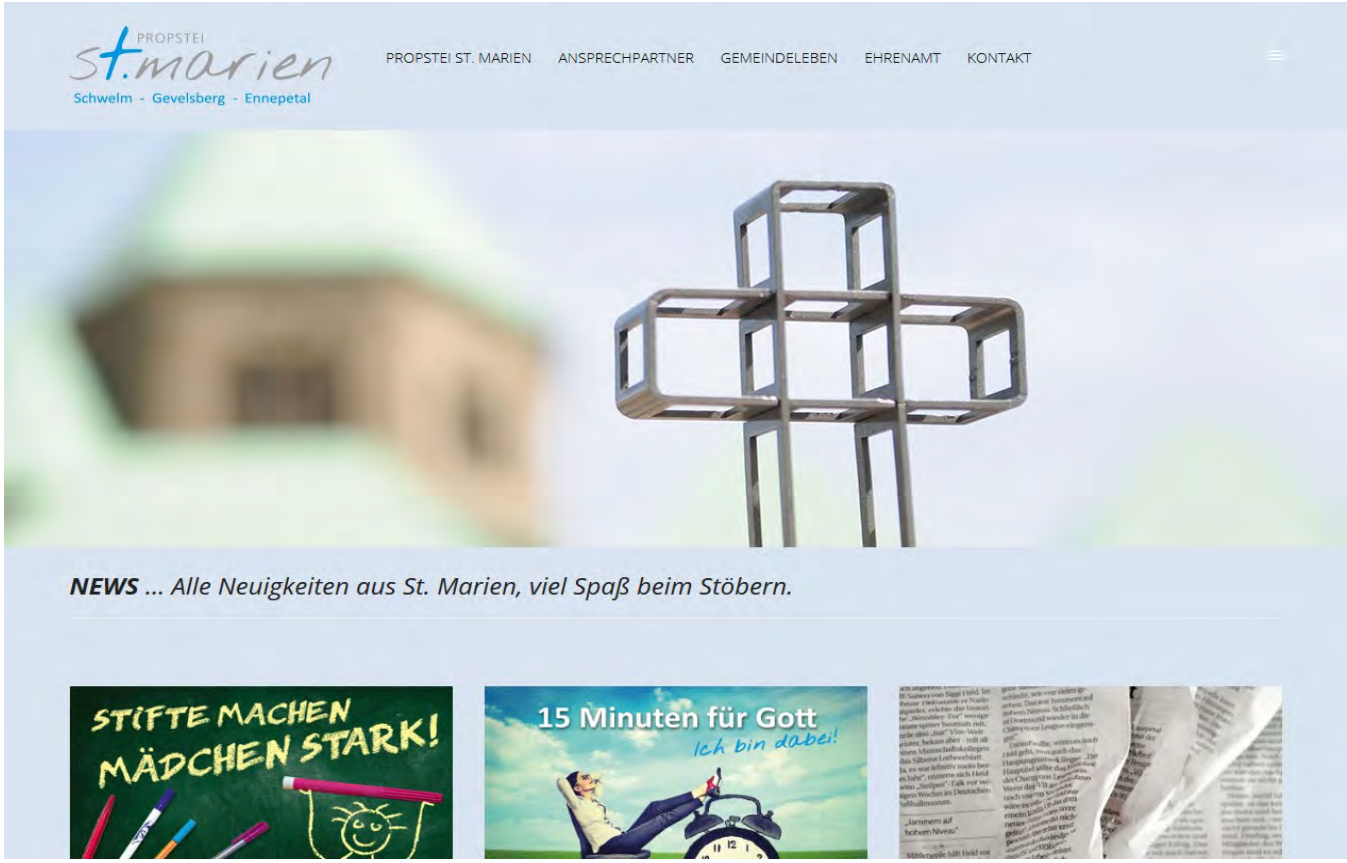
Hong-Ae Kim (Sopran)
Marco Agostini (Tenor)
Jochen Bauer (Bass)

SCHOLA CANTORUM St. MARIEN
RISTENPART-ORCHESTER
LEITUNG: ULRICH ISFORT

SPIRITUELLE KULTUR TANKSTELLE IM BISTUM ESSEN

www.regionalkantor.de

PROPSTEI St. Marien
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal



So sieht sie aus: Die Startseite der neuen Homepage.

Neue Homepage ist online

Einige Anläufe hat es gebraucht, aber nun ist sie online: Die neue Homepage.

www.propstei-marien.de

Angepasst an heutige Seh- und Nutzungsgewohnheiten vermittelt sie einen guten Überblick über Aktivitäten, bietet Kontaktmöglichkeiten und grundsätzliche Informationen. Ein Online-Kalender informiert über die Termine in der Propstei.

Eingepflegt wurden zudem Daten der ursprünglichen drei Seiten aus Schwelm, Gevelsberg und Ennepetal. Mit Unterstützung der Webmaster, der Firma Pepperpoint aus Gevelsberg, Claudia Buskotte, unserem früheren Kaplan Christoph Werecki, den neuen Öffentlichkeitesreferentinnen und anderen ging die neue Seite nun ins Netz. Ein großer Dank geht an alle, die sich beteiligt haben. So nach und nach wird sie ergänzt und wo nötig, auch korrigiert. Wenn Sie Ankündigungen einstellen möchten oder Fehler auffallen, wenden Sie sich bitte an eine unserer Öffentlichkeitsreferentinnen:

patrizia.labus@propstei-marien.de

brigitte.dinkloh@propstei-marien.de

Zudem finden Sie unsere Pfarrgemeinde nun ganz neu auch auf Facebook unter https://m.facebook.com/stmarien.de/.

Pfarreientwicklungsprozess

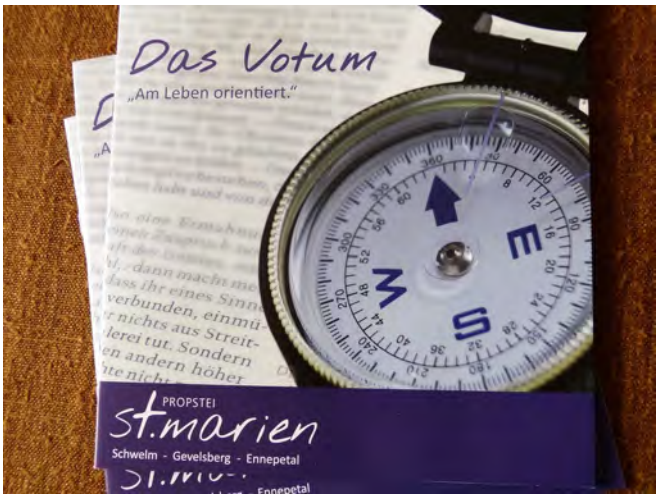
Nach der Antwort des Bischofs auf das Votum wurde die Druckversion des Vo-

tums erstellt. Sie ist fertig und kann in den Gemeindebüros mitgenommen werden. Auch in den Kirchen liegt sie nach und nach in den Auslagen bereit. Auch auf der Homepage

www.propstei-marien.de

kann die Datei als PDF abgerufen werden. Nach der Pfarrversammlung am 11. Oktober geht es nun in kleineren Arbeitsgruppen an die Umsetzung der pastoralen und finanziellen Zielvorgaben. Detaillierte Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, können aber in den aktuellen Veröffentlichungen der Propstei abgerufen werden.

Parallel zu der Vorbereitung der Umsetzungsphase des Votums gab es offene Gespräche mit Vertretern des Bistums und des früheren AKZ der



Das Votum der Propstei St. Marien — Foto: Dudek

Propstei mit Vertretern des Gemeinderates Herz Jesu und des Initiativkreises zum Erhalt der Herz-Jesu-Kirche.

Mobiles Angebot „St. Marien bewegt"

Angeboten werden weiterhin Fahrdienste im Rahmen des Projektes „St. Marien bewegt". Melden Sie sich bitte bis zwei Tage vor der Veranstaltung oder dem Gottesdienst, den Sie gerne besuchen möchten unter:

0151 – 72 833 047

Fahrbereit:
Das „London Taxi" vor dem Pfarrzentrum.
Foto: Dudek

oder:

stmarien.bewegt@prostei-marien.de

Das „London Taxi" ist barrierefrei und auch rollstuhltauglich.

Schutzkonzept abrufbar

Bewegt hat viele die Veröffentlichung der Studie über Missbrauch und Gewalt innerhalb der Kirchen. Umso mehr gilt es für uns, gut aufeinander achtzugeben. Besonders für Schutzbefohlene, Kinder und Jugendliche in der Gemeindearbeit der Propstei gilt das besonders. Rahmenbedingungen dafür kann man nachlesen im Schutzkonzept der Propstei St. Marien unter

www.propstei-marien.de/index.php/ansprechpartner/praevention

Dort steht auch, an wen man sich wenden kann, wenn man Rat braucht oder eine ungute Situation erlebt hat, auf die man aufmerksam machen möchte.

Vielen Dank all jenen, die bei der Erstellung mitgewirkt haben und kritische Anmerkungen zum Entwurf eingebracht hatten.

In Kürze wird es das Schutzkonzept auch als Broschüre geben (siehe auch Bericht zum Thema).

www.raiffeisen-südwestfalen.de

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt

Leistung für den landwirtschaftlichen und den privaten Bereich!

In unseren Fachmärkten finden Sie:

- Tiernahrung
- Arbeitskleidung & Schuhe
- Reitsport
- Brennstoffe
- Baustoffe
- Haus- & Gartenbedarf
- Speisekartoffeln
- Blumenerde und Rindenmulch
- Dünger, Sämereien u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisen-Südwestfalen eG

Halver • Frankfurter Straße 73 • Tel. (02353) 6 64 50 - **Breckerfeld** • Egenstraße 6 • Tel. (02338) 15 25
Herscheid • Mühlenweg 2 • Tel. (02357) 90 29 77 - **Lüdenscheid** • In der Dönne 2a • Tel. (02351) 95 32 50
Ennepetal • Königsfelder Straße 31 •Tel. (02333) 6 09 10 **Lüdenscheid** • Werdohler Landstraße 2 •Tel. (02351) 92 09 83

Frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute!

LVM-Versicherungsagentur
Lütke-Assen
Hagener Straße 45
58332 Schwelm
Telefon 02336 444890
Schulstraße 26
58256 Ennepetal
Telefon 02333 88676
www.luetke-assen.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Kroatische Gemeinde umgezogen

In ihren neuen Räumen ist die Kroatische Gemeinde angekommen. Von St. Martin auf dem Büttenberg ist sie nun in einigen Räumen der ehemaligen Katholischen Erwachsenenbildungsstätte „Haus der Familie“ in Schwelm. Unter der Hausadresse Haynauer Straße 5 findet man nicht nur einen Zugang zu den Räumen, sondern auch die Gemeindereferentin Gordana Tunjic, die ebenfalls hier eingezogen ist.

Die Gottesdienste der Kroatischen Gemeinde sind alle 14 Tage um 9.30 Uhr in der Propsteikirche St. Marien. Mehr-sprachige Gottesdienste mit der deutschen Gemeinde werden gerade geplant. Einen guten Neustart wünschen wir unseren Geschwistern in der Kroatischen Gemeinde.

Propstei war Gastgeber:

Frauen aus dem Bistum Essen

Im Juni war unsere Propstei Gastgeber für die Diözesanwallfahrt der katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) aus dem Bistum Essen. Über 300 Frauen kamen aus allen Himmelsrichtungen nach Schwelm. Neben Austausch und Imbiss stand auch der Gottesdienst im Mittelpunkt des Tages. Ausdrücklich bedankt sich der Vorstand der kfd. für die Gastfreundschaft, die sie erleben durften. Dieser Dank gilt allen, die aus unserer Propstei zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Volles Haus bei der Wallfahrt Foto: kfd Diözesanverband Essen/Michael Jezusek

MENSCHEN und AUFGABEN

Diakon Nieder weiter krank

Mit der Erkrankung von Diakon Nieder ist eine große Lücke in unserer Propstei entstanden. Neben seiner menschlichen Zuwendung fehlt uns auch sein Engagement. Eine Menge Aufgaben aus dem Bereich Ennepetal wurden nun auf andere Mitglieder des Seelsorgeteam verteilt. Einiges ist zum aktuellen Stand auch noch nicht befriedigend geklärt.

Wenn Sie ein bestimmtes Anliegen haben, wenden Sie sich daher bitte an eines unserer Büros oder an Propst Dudek. Vor allem aber wünschen wir Diakon Nieder weiterhin Gesundung. In der Messe am Donnerstag Abend um 19 Uhr in St. Johann Baptist wird regelmäßig für ihn und für alle Kranken gebetet.

Ursula Lüdorff in Rente

In den wohlverdienten Ruhestand wurde Ursula Lüdorff verabschiedet. Lange Jahre war sie im Pfarrbüro St. Marien aktiv. Wir danken Ihr für Ihre Freundlichkeit und Ihren Einsatz und wünschen Gottes Segen im Ruhestand. Ehrenamtlich wird sie sich hier und da weiter einsetzen, aber sie will es auch ein wenig ruhiger angehen lassen.

Mit Ihrem Ausscheiden aus dem Team mussten wir leider die Öffnungszeiten des Pfarrbüros einschränken.

Hat Feierabend: Ursula Lürdorff
Foto: Rüssing

Die neuen Zeiten sind:

Montag – Freitag: 10 – 12 Uhr

zusätzlich

Montag und Donnerstag: 15 – 17 Uhr

Pastor Fuchs angekommen

Pastor Matthias Fuchs
Foto: Labus

Seit dem Sommer ist in unserer Propstei St. Marien Pastor Matthias Fuchs tätig. Mit viel Erfahrung aus Gemeinden im Sauerland und Ruhrgebiet ist er nun bei uns im Bergischen Land angekommen.

Pastor Fuchs ist nicht für eine bestimmte Stadt zuständig, sondern als Seelsorger in der Propstei ernannt. Besonders angenommen hat er sich der Taufen, Trauungen und Hl. Messen.

Er ist zudem Ansprechpartner für die katholischen Kindergärten in Ennepetal und Schwelm und hilft in der Einzelseelsorge, vor allem seit der Erkrankung von Diakon Nieder.

Wir heißen Pastor Fuchs herzlich willkommen und wünschen ihm eine gute Zeit im EN-Südkreis und in unseren Gemeinden!

Martin Gawel: Pastoralassistent

Martin Gawel freut sich, in der Propstei zu sein. Foto: Labus

Ebenfalls neu im Team ist Martin Gawel. Als Pastoralassistent ist er in unserem Bistum in der Ausbildung für die Militärseelsorge. Gebürtig aus Polen ist er in der Nähe von Freiburg aufgewachsen. Dort hat er auch Theologie studiert. Mit seiner Verlobten wohnt er in Schwelm für die nächsten drei Jahre.

Das erste Jahr ist vor allem dem Unterricht in der Schule gewidmet. Eingestiegen ist er bereits in das Team der „Jungen Messe“ in Schwelm und in die Familienkatechese. Auch ihm wünschen wir eine gute Zeit in der Propstei, mit den Menschen und mit Gott.

Projektstellen laufen an

Im Rahmen der Umsetzungsphase des PEP wird es in den nächsten Monaten einige neue Stellen geben, die unsere Propstei bereichern:

Zur guten Begleitung im Rahmen der Immobilienfragen wird eine Assistenzstelle ausgeschrieben. Die finanziellen Mittel dazu kommen vom Bistum Essen. Das soll helfen, die schwierigen Fragen nach dem Votum in den Pfarrei des Bistums zu klären.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bereits ausgeschrieben aber noch nicht besetzt ist die Stelle als Ehrenamtskoordinator/in. In der Projektphase wird diese Stelle finanziert durch den Innovationsfond des Bistums Essen. Der Ehrenamtskoordinator/in begleitet und unterstützt die Ehrenamtlichen in der Propstei und hilft dabei, für neue Interessenten ein passendes Betätigungsfeld zu finden. Gerade nach der Erkrankung von Diakon Nieder haben wir gemerkt, dass für viele Aufgaben niemand da war und es manchmal schwierig war, Ehrenamtliche für bestimmte Aufgaben zu finden bzw. eine Aufgabe zu finden, die gut zu einem bestimmten Charisma passt.

Für die Stelle als Jugendassistent hat sich Jannis Wegner gefunden. Jannis Wegner kommt aus Ennepetal und bringt Erfahrung als Leiter aus der Kolpingjugend und von den Messdienern mit. Er wird nun auch den

Jugendgruppen aus der ganzen Propstei mit Rat und Tat zur Seite stehen und z.B. helfen, finanzielle Mittel für Aktionen zu bekommen. Erreichen kann man ihn unter

jannis.wegner@propstei-marien.de

Seine Handy-Nummer stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir freuen uns, für die Projektphase von 3 Jahren mit eine Unterstützung für die Jugend zu haben und wünschen ihm einen guten Start!

Erste Beauftragung für ehrenamtlichen Beerdigungsdienst

Am 19. April wurde Michael Schmidt beauftragt, ehrenamtlich Beerdigungsdienste durchzuführen und Trauernde zu begleiten. Als langjähriger Küster in Schwelm und vorher in Hattingen hat er schon vorher eine Reihe von Erfahrungen bei Beerdigungen sammeln können. Dennoch war er dankbar für den Kurs zum Beerdigungsdienst. Dazu gehörte u.a. das Erlernen und die Vorbereitung von Ansprachen, die Leitung der Liturgie und Gesprächsführung zur Begleitung von Trauernden. Neben der Pastoralreferentin Claudia Buskotte, den Priestern und Diakonen wird er in Zukunft nun Beerdigungen in der Propstei begleiten. Weitere Interessierte befinden sich gerade in der Ausbildung für den Beerdigungsdienst.

Michael Schmidt aus Schwelm
Foto: privat

BÄCKEREI

Kaiser

4 x in Schwelm .....

..... und einmal ganz in Ihrer Nähe!

Kaiserstraße 43 – Tel.: 37 16
Kirchstraße 1 – Tel.: 1 68 02
Barmer Straße 12 – Tel.: 27 01
Friedr.-Ebert-Str. 42 a - Tel. 83 04 52

Katholische Pflegehilfe

Rundum-Versorgung aus einer Hand

Katholische Pflegehilfe
Ambulante Pflege Schwelm

Ihr Ambulanter Pflegedienst in Schwelm

Wir helfen Ihnen dort, wo Sie sich geborgen fühlen: in Ihrem Zuhause!

Ihr Ansprechpartner:
Tim Kirchhoff

Unsere Leistungen

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuung
- Kostenlose Beratung (auf Wunsch auch bei Ihnen Zuhause)
- Vermittlung von Hausnotruf und Essen auf Rädern
- ... und vieles mehr

Werde Teil unseres Teams!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Ausbildungsplätze zu vergeben.

Wir freuen uns auf Dich!

Rufen Sie uns an: **02333/86 00 01**.
Kommen Sie vorbei: **Kölner Str. 135**
Oder schreiben Sie uns:
info@katholische-pflegehilfe.de

www.katholische-pflegehilfe.de

Who is who?

Wer macht was in der Propstei St. Marien?
Hier ist die ultimative Übersicht!
(Stand: Nov. 2018):

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen in der Propstei St. Marien:

Norbert Dudek	Propst und Pastor der Gemeinde St. Marien
Martin Stais	Pastor der Gemeinde St. Engelbert
Michael Nieder	Diakon mit Koordinierungsauftrag der Gemeinde Herz Jesu, (aktuell krank)
P. Alex OCD	Pastor der Italienische Gemeinde
Damir Kovacic	Pastor der Kroatischen Gemeinde
Matthias Fuchs	Pastor in der Propstei St. Marien
Claudia Buskotte	Pastoralreferentin der Propstei St. Marien
Maria Rüther	Gemeindereferentin mit Schwerpunkt in der Gemeinde St. Marien
Gordana Tunjic	Gemeindereferentin Kroat. Gemeinde
Martin Gawel	Pastoralassistent in St. Marien
Heinz-Ditmar Janousek	Propst em., Pfarrer i.b.D.
Ulrich Bauer	Pfarrer i.R., Seelsorger für das Haus Maria Frieden das und Hospiz Emmaus
Winfried Odenwald	Pfarrer i.R., Seelsorger im Marienstift

Der Kirchenvorstand (KV) der Propstei St. Marien

Norbert Dudek	Pfarrer und Vorsitzender
Joachim Gruber	Verwaltungsleiter
Martin Stais	stellv. Pfarrer
Matthias Wittwer	1. stellv. Vorsitzender
Peter Otto	2. stellv. Vorsitzender
Matthias Braun	Vertreter des Pfarrgemeinderates
Michael Nieder	ständiger Gast

und

Ralf Melzer	Bruno Radau
Martin Rydzeck	Matthias Jähme
Monika Traut	Diemo Wasiak

Mit der KV-Wahl vom 17./18.11.2018 neu, bzw. wiedergewählt wurden:

Thomas Esch	Helmut Lenz
Kerstin Hartje	Christine Lanwehr
Rainer Zerkowski	Torsten Veit
Claudia Decker-Grote	Rainer Bertram (zum Ersatzmitglied)
Johannes Pinnel	

Der Pfarrgemeinderat (PGR) der Propstei St. Marien

Karsten Migchielsen	1. Vorsitzender
Marko Golub	stellv. Vorsitzender
Meinolf Traut	Schriftführer
Norbert Dudek	Propst
Martin Heringhaus	Vertreter des Kirchenvorstandes
Claudia Buskotte	Vertreterin der Pastoralkonferenz

und

Pater Alex OCD, Matthias Braun, Anna Calbini, Verena Hahn, Alexander Klee, Damir Kovacic, Ivanka Krause, Sonia Lecciso, Michael Nieder, Martin Stais, Cornelia Vogel, Claudia Wittwer, Kira Zerkowski

Vorsitz Gemeinderat (GR) St. Marien, Schwelm:
Matthias Braun

Vorsitz Gemeinderat (GR) St. Engelbert, Gevelsberg:
Alexandra Duwe-Deppner

Vorsitz Gemeinderat (GR) Herz Jesu, Ennepetal:
Meinolf Traut

Vorsitz Gemeinderat (GR) Italienische Gemeinde:
Anna Calbini

Vorsitz Gemeinderat (GR) Kroatische Gemeinde
Marko Golub

Wir haben uns um eine korrekte Liste bemüht.
Sollten dennoch Fehler enthalten sein, bitten wir um Nachsicht.

Zahlreiche Ideen zur Weiterentwicklung der Pfarrei

Auf der öffentlichen Pfarrversammlung am Donnerstag, 11. Oktober, wurde im vollen Gemeindesaal von Johann Baptist angeregt über die Zukunft der Pfarrei St. Marien diskutiert.

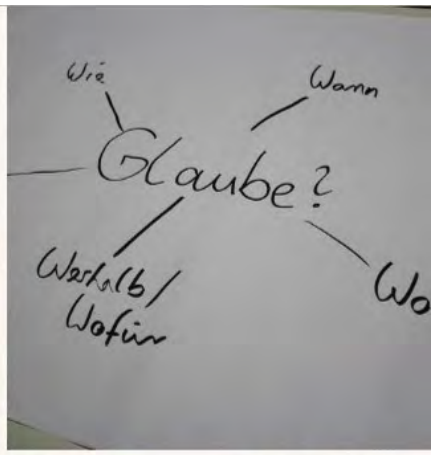
Ennepetal. Der Gemeindesaal von Johann Baptist füllte sich nach der Messe sehr schnell, denn viele Gemeindemitglieder und Interessierte aus den drei Städten waren nach Ennepetal-Voerde gekommen, um bei der Ausgestaltung des Pfarreientwicklungsprozesses (PEP) mitzuwirken.

Bevor es aber an die aktive Denkarbeit ging, gab Dr. Andrea Qualbrink vom Bistum Essen einen Einblick in eine Studie über die zunehmende Zahl an Kirchenaustritten im Bistum Essen. Dazu wurden Austrittsstatistiken der vergangenen 50 Jahre betrachtet, die deutlich machten, dass es einen Zusammenhang zwischen politischen oder kirchlichen Zeitgeschehen und einer hohen Zahl an Kirchenaustritten gibt. Dabei ist das Einzelgeschehen (zum Beispiel zuletzt der Missbrauchsskandal) der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt, wenn vorhergehend zahlreiche Negativerfahrungen im eigenen Gemeindekontext gesammelt wurden. „Um in der heutigen Zeit weiterhin Menschen zu erreichen und zu halten, muss sich Kirche zunehmend als soziale Bewegung definieren und nicht als starre und unverrückbare Institution“ erklärte die Theologin abschließend.

Reger Austausch und praktische Ideen für die weitere Arbeit der Propstei

Im zweiten Teil des Abends gab Propst Norbert Dudek einen kurzen Bestandsbericht über die Umsetzung des Pfarreientwicklungsprozess, bevor dann alle Besucher aktiv gefordert wurden. An zehn Thementischen wurde wie in einer Ideenwerkstatt darüber gesprochen, was bei der Umsetzung bestimmter Punkte des PEP beachtet werden sollte. Die großen, weißen Papierbögen an den Tischen füllten sich schnell mit zahlreichen Ideen zu Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Glaube oder Jugendarbeit.

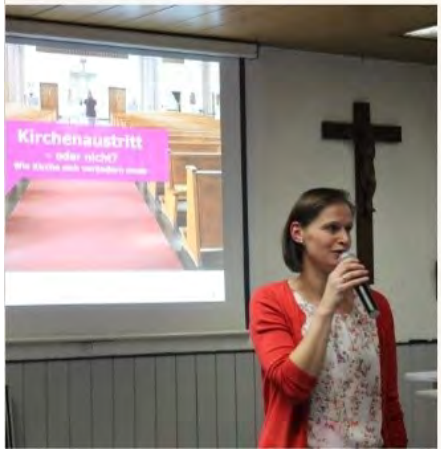
Insgesamt fand ein reger Austausch aller Teilnehmenden an diesem Abend statt und es konnten nützliche Ideen für die praktische Umsetzung und weitere Ausgestaltung des Entwicklungsprozesses gesammelt werden. „Es ist schön zu sehen, wie sich städteübergreifend Gemeindemitglieder mit den Veränderungen in ihren Gemeinden aktiv auseinandersetzen und diese mitgestalten“, freute sich Propst Dudek über die gelungene Ideenwerkstatt in Johann Baptist.

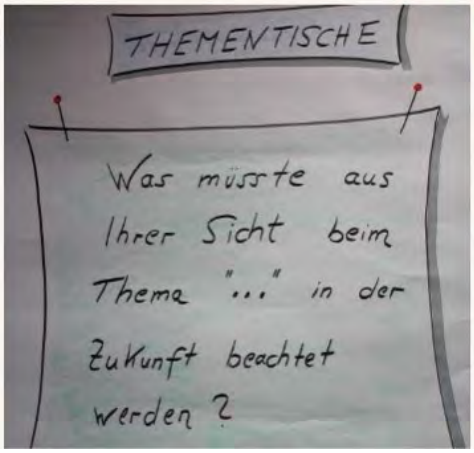


PFARRVERSAMMLUNG

11.10.18

IDEENWORKSHOP





Bestattungen
Schweiger

seit 1958

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. **02336 - 171 50 u. 62 11**

mittelmann
Wohlgefühl für Ihr Zuhause

ZUVERLÄSSIG,
KOMPETENT & INNOVATIV

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!

Sebastian Mittelmann
Installateur- und Heizungsbaumeister

· Heizungsanlagen
· Badezimmer
· Sanitäranlagen
· Solaranlagen
· Brunnenanlagen
· Regenwassernutzung

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne
Fon: 02339-9089355

Wittener Str. 111
45549 Sprockhövel

Mobil: 0173 - 855 75 66

info@sanitaer-mittelmann.de
www.sanitär-mittelmann.de

Aus dem Gemeinderat schreibt uns der Vorsitzende Matthias Braun

Liebe Gemeinde,

der neue Gemeinderat ist nunmehr seit gut einem Jahr im Amt; Anfang des Jahres 2018 hat er sich konstituiert und Vorstand und Ausschüsse gewählt und besetzt. Darüber habe ich Sie im letzten Gemeindebrief bereits informiert. Erfreulicherweise sind auch einige Menschen außerhalb des Gemeinderates unserem Aufruf gefolgt, in den Ausschüssen und in diversen Projekten mitzuarbeiten! Das ist keine Selbstverständlichkeit, und für diese ehrenamtliche Tätigkeit möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen! Auch wir im Gemeinderat merken natürlich, dass das Ehrenamt an für sich im Umbruch ist. So bedeutete Ehrenamt bislang meist ein regelmäßiges Engagement, z. B. in wöchentlichen Gruppenstunden in der Jugendarbeit oder in kontinuierlicher Mitarbeit in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde. So kannten wir es jahrzehntelang - und es war gut so. Es gab unserer Gemeinde eine feste Struktur und Konstanz. Doch auch hier ändern sich die Zeiten langsam, aber sicher. Die Bereitschaft, ein **regelmäßiges** Ehrenamt zu übernehmen und damit eine oftmals jahrelange Verpflichtung einzugehen, wird durchaus geringer. Wir alle kennen doch den Spruch „Das Pöstchen wirst Du nur wieder los durch Vererbung oder Tod.“ Sowohl das Arbeitsumfeld als auch die familiären Strukturen haben sich in den letzten Jahren aber stetig verändert - und das teilweise mit rasanter Geschwindigkeit! Die Anforderungen im Beruf steigen von Jahr zu Jahr, die Umschlagsgeschwindigkeit, mit der neue technische Errungenschaften Betrieb und Büro erobern, wird immer größer. Was gestern noch aktuell war, wird morgen schon wieder

informationsverarbeitung
michael jeschak

- Informations- und Kommunikationstechnik
- Software
- Netzwerke
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Betreuung auch für installierte Anlagen und Systeme

AGFEO
einfach | perfekt | kommunizieren
bintec elmeg
certified partner

Das machen wir, sicher, kompetent, preiswert!
Professioneller Service? Umstellung auf All-IP? ... und meine Telefone und Computer?

Tel.: 02336 9386 30
www.ij-Jeschak.de
Wir machen ITK sicherer
speziell für Handel, Handwerk, Selbständige, Freiberufler und Gewerbe

informationsverarbeitung
michael jeschak

durch ein neues Computerprogramm ersetzt, das vom Arbeitnehmer mühsam zu erlernen ist. Trotzdem muss - zumindest gefühlt- immer mehr Arbeit von immer weniger Menschen erledigt werden. Alles muss immer perfekter und immer schneller werden, und immer mehr Menschen sind diesen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Nicht umsonst ist die Anzahl der Arbeitnehmer mit psychischen Erkrankungen in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Ich habe das im letzten Jahr am eigenen Leib erfahren, als ich für fünf Monate arbeitsunfähig war und erst mittels einer Kur einen drohenden Burn-Out verhindern konnte.

Daher ist es umso wichtiger, dass sich im Ehrenamt keiner überfordert fühlt! Es handelt sich hier um eine **freiwillige** Tätigkeit, bei der jeder selbst entscheiden darf, in welchem Umfang er sich einbringen will und kann! Und es muss auch erlaubt sein, sein Ehrenamt niederzulegen und abzugeben, auch ohne vorher seinen eigenen Nachfolger gefunden zu haben. Wichtig ist, in seinem Ehrenamt „aufzugehen“ und Spaß an dieser Tätigkeit zu haben. Ob man nun wöchentlich im Einsatz ist oder zweimal im Jahr, das muss jeder für sich entscheiden. Der Gemeinderat ist froh und dankbar für beides!

P.S. Kennen Sie schon unsere „Ehrenamts-Broschüre“? Diese liegt an den Schriftenständen aus und zeigt Ihnen auf, wo und wie Sie sich in unsere Gemeinde einbringen können!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie viele gute Begegnungen in unserer Gemeinde - mit Gott und mit den Menschen!

Es grüßt Sie herzlich

Matthias Braun

Vorsitzender des Gemeinderates

SANITÄR · HEIZUNGSBAU · SOLARANLAGEN

Hans Eisermann

KÖNIGSFELDER STR. 115 · 58256 ENNEPETAL

TELEFON 0 23 33 / 7 45 45 + 7 45 48

TELEFAX 0 23 33 / 7 21 79

Termine für die Kinderkirche

Hey Kids!

Hier ist mal wieder euer Franz!

Ihr erinnert euch doch hoffentlich noch an mich, oder?

Schließlich lade ich mit meinem Team alle Kinder, die noch nicht zur Erstkommunion gegangen sind, einmal im Monat zur Kinderkirche in den Pfarrsaal.

Wir treffen uns immer Sonntags um 11:00 Uhr, also eine Viertelstunde früher als die Großen und dann machen wir tolle Sachen: Wir hören das Evangelium so, dass ihr und ich es auch verstehen, basteln, malen, stampfen mit den Füßen, singen und vieles mehr.

Also kommt vorbei. Die Termine im Jahr 2019 sind:

20. Januar

17. Februar

17. März

7. April

26. Mai

30. Juni

15. September

27. Oktober

24. November

15. Dezember.

Außerdem haben wir auch in diesem Jahr am Heiligen Abend um 15:30 Uhr wieder eine Weihnachts-Kinderkirche. Darum habe ich auf dem Foto auch schon meine Weihnachtsmütze auf.

Also kommt vorbei—Euer Franz

Gelungenes Martinsspiel

In diesem Jahr machte das Wetter dem traditionellen Martinszug am Sonntag, den 11.11.18 einen Strich durch die Rechnung. Wegen des starken Regens musste der Umzug von der Sophienhöhe zur Kirche St. Marien kurzfristig abgesagt werden. Stattdessen versammelten sich ab 17.00 Uhr die Kinder mit ihren Familien direkt in der St. Marienkirche, um das Martinsspiel zu sehen. Die Spielerinnen und Spieler waren, wie in den vergangenen Jahren, Kinder der vierten Klasse der Grundschule St. Marien. Mit ihrer Lehrerin Melanie Muth hatten sie das Stück einstudiert und ernteten viel Applaus für die gelungene Darbietung.

Im Anschluss wurden vom Kollegium der Grundschule und Mitgliedern des Gemeinderates St. Marien Martinsbrezel und heiße Getränke verkauft.
Allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, sowie dem Kollegium der Grundschule St. Marien möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen für ihr Engagement rund um das Martinsfest, ebenso dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde unter Leitung von Herrn Grams für die musikalische Begleitung und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde!

Maria Rüther

Dekorationen · Polsterungen
Bodenbeläge · Sonnenschutz

RAUM DOHMEN
Design

JOKA®
FACHBERATER

Saarstraße 3
58332 Schwelm
☎ 02336-15152

Montag-Freitag
09.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Samstags nach Vereinbarung

www.raumdesign-dohmen.de

Zeit für Gesundheit

Bahnhof-Apotheke
Dr. Ludwig Kerckhoff

Tel: 02336-2131 FAX 02336-830808
e-mail: info@bahnhof-apotheke-schwelm.de

Wir bieten:
- In- und Ausländische Medikamente
- Reiseimpfberatung
- Hilfsmittel
- Inkontinenzprodukte
- zertifizierte Diabetesberatung
- Blutdruck- und Blutzuckeruntersuchung
- Babywaagen und Milchpumpenverleih
- Hausapotheke
- Bringdienst
- Kundenkarte

Wir sind Montag bis Freitag von 8^{00}-18^{30} Uhr und Samstag von 8^{30}-13 Uhr für Sie da - Parkplätze hinter dem Haus.

Messdienerausflug der Propstei zu den Karl May Festspielen nach Elspe

Kurz vor den Sommerferien traf sich eine große Gruppe der Messdiener aus der Propstei um sich gemeinsam auf den Weg nach Elspe zu machen.

Bevor wir uns auf den Weg machten, wurde gesungen und gebetet. Dann ging es auch schon los, nach gut zwei Stunden Fahrt waren wir endlich am Ziel.

Bevor wir in Gruppen losgehen konnte, mussten wir uns alle mit Sonnencreme einreiben, denn es war ganz schön heiß.

Am Vormittag konnte jede Gruppe selbst entscheiden, ob sie die Pferde-, Stunt-, Greifvogel- oder doch lieber die Hundeshow anschauen wollte. In dieser Zeit begegnete man natürlich dem ein oder anderen beim Picknicken oder einer Portion Pommes wieder.

Wir trafen uns nachmittags zum Start der großen Show „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“. Mit viel Freude waren alle dabei. Nach der doch etwas längeren Rückfahrt waren alle begeistert von dem Ausflug.

Gemeinsam für unsere Kinder

Förderverein der Kath. KiTa St. Marien in Schwelm e.V.

Der *Förderverein der Katholischen KiTa St. Marien in Schwelm e.V.* wurde im Herbst 2010 von engagierten Eltern gegründet, um die Kinder und Erzieherinnen im Alltag und bei besonderen Projekten sowohl finanziell als auch tatkräftig zu unterstützen. In Zeiten sparsamer öffentlicher Haushalte sind finanzielle Mittel knapp und viele Wünsche und Extras ohne Hilfe nicht realisierbar.

Ziel des Vereins ist es, der Kita finanzielle Mittel zum Wohl der Kinder zur Verfügung zu stellen, z. B. für die Neuanschaffung von Spielmaterial oder der weiteren Gestaltung des Außengeländes. Außerdem möchten wir die Kita bei Aktionen und Veranstaltungen unterstützen. Alle Beiträge, Spenden und Einnahmen aus Veranstaltungen (z.B. Kinder-Kleider-Börse, St. Martin, Waffelverkauf) werden der Kita zur Verfügung gestellt!

In den vergangenen Jahren konnten wir ein paar ***Großprojekte der KiTa*** unterstützen:

Anschaffung einer **Nestschaukel**

Neubau einer **Wasser-Matschanlage** mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern

Ausbau des **U-3-Außenbereiches** mit Klettermöglichkeiten und einer Rutsche

Mit Unterstützung des Elternbeirats und deren „Mut zur Waffel"-Aktion konnten wir in den letzten Jahren das uns sehr wichtige Denkerdrachen-Projekt „Mut tut gut" zur Stärkung des Selbstbewusstseins der Vorschulkinder unterstützen.

Vielleicht haben auch Sie Interesse die Kinder unserer Gemeinde zu fördern und können sich ein Engagement, z.B. über eine Mitgliedschaft oder eine einmalige Spende vorstellen?

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

! Nähere Informationen finden Sie auch in unserem Flyer (Auslage: KiTa, Ausgang der Kirche).

Förderverein der Kath. KiTa
St. Marien in Schwelm e.V.
Marienweg 5
58332 Schwelm

1. Vorsitzende: Britta Patryarcha
2. Vorsitzende: Sandra Thier
Kassenwartin: Theresa Könen
Vereinsregister: VR 2670 AG Hagen

Stadtsparkasse Schwelm
BIC: WELADED1SLM
IBAN: DE84 4545 1555 0000 0409 56
Steuernummer: 341/5770/2977

Ruhrbischof Overbeck zum Gedankenaustausch bei BIW

Beim Besuch des Bischofs stellten sich für ein Foto (v.l.n.r.): Lutz, Werner und Ralf Stoffels und Bischoff Overbeck (4.v.l.) mit seiner Begleitung. Foto: S. Jarych

Unser Ruhrbischof Dr. Franz-Josef Overbeck besuchte am Mittwoch, 7. November 2019, die BIW Isolierstoffe GmbH in Ennepetal-Oelkinghausen. Der geschäftsführende Inhaber Ralf Stoffels empfing den Essener Bischoff gemeinsam mit seinem Vater Werner, Sohn Lutz und weiteren Mitarbeitern und zeigte ihm bei einem Rundgang die Produktion von Qualitätsdichtungssystemen und Schutzschläuchen.

Bischoff Overbeck, der von Propst Norbert Dudek und Kreisdechant Heinz Janousek begleitet wurde, zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des mittelständischen Unternehmens mit 550 Mitarbeitern. Beim Gedankenaustausch kamen auch der große Konkurrenzdruck für das Unternehmen aus Fernost zum Gespräch und der massive Anstieg der Rohstoffpreise. Um sich auf dem internationalen Markt zu behaupten, setzt BIW auf die Fertigung kundenspezifischer, individueller Produkte. So ist es dem Unternehmen in den letzten Jahren gelungen, auch Kunden in der Luftfahrtbranche – der A 380 fliegt mit Dichtungen aus Ennepetal – und dem Gesundheitswesen zu gewinnen und seinen Status als Weltmarktführer zu behaupten.

Der Fachkräftemangel ist auch bei BIW ein großes Thema. „Südwestfalen ist das industrielle Rückgrat des Ruhrgebiets, aber viele Arbeitnehmer sind nicht bereit, den täglichen Arbeitsweg aus dem Ruhrgebiet zu uns auf sich zu nehmen“, schildert Ralf Stoffels. Deshalb setzt er auf ein ausgeklügeltes Ausbildungssystem, wobei Auszubildende aus Hagen beispielsweise mit Kleinbussen jeden Tag hin- und hertransportiert werden. Trotzdem sind nur 27 von 50 möglichen Ausbildungsplätzen derzeit besetzt. Von

der mangelnden Mobilität der Auszubildenden im Ruhrbistum erfährt Dr. Overbeck in Ennepetal nicht zum ersten Mal. Immer wieder besucht er Unternehmen im Bistum, um mehr über den Alltag und die Sorgen von Arbeitnehmern und Unternehmern zu erfahren. Dr. Overbeck leitet in der Deutschen Bischofskonferenz die Kommission, die sich um soziale Fragen kümmert.

Vor diesem Hintergrund zeigte er sich erfreut, als im Ralf Stoffels erläuterte, dass es gelungen sei, 15 geflüchteten Menschen im Unternehmen eine Perspektive zu geben. „Insgesamt arbeiten 32 Nationalitäten hier in Ennepetal. Das Miteinander der vielen Kulturen und Religionen klappt bei uns gut und darüber sind wir sehr froh“, freut sich der Geschäftsführer.

Auf den Spuren des Heiligen Thomas Morus

Von der Gemeindefahrt nach England berichtet ***Bernd Fallbrügge****, jetzt Pastoralreferent in unserer Nachbarpfarrei St. Peter und Paul:*

An einem Sonntag sind die letzten Pilger der einwöchigen Studien- und Pfarrwallfahrt nach England wieder in ihrer Heimat angekommen. Gemeinsam mit Mitgliedern der Pfarrei St. Peter und Paul, Witten-Wetter-Sprockhövel, machten sich 27 Teilnehmer aus unterschiedlichen Generationen individuell per Auto oder Flugzeug, oder als Gruppe mit der Bahn auf den Weg, um mehr über den Heiligen Thomas Morus zu erfahren, der von 1478 bis 1535 lebte.

Die meisten Stationen befanden sich in London und Umgebung, wie z.B.: Morus' Heimatkirche in Chelsea, seine Ausbildungsstätte im Lambeth Palace, sein „Arbeitsplatz“ am Hofe des Königs Heinrich VIII. in Hampton Court, seine Gefängniszelle im Tower of London und der Gerichtssaal seiner Verurteilung im House of Parliament. Eine Station befand sich in Canterburry in der St. Dunstan's Church. Dort wurde das Haupt des Märtyrers bestattet.

Natürlich gab es für jeden freie Zeiten, damit auch andere Highlights besucht werden konnten, z.B. die Tower Bridge, den Buckingham Palace oder eines der zahlreichen Museen.

Die Gruppe war sich einig, dass sie eine schöne Woche hatte mit herausragenden Sehenswürdigkeiten und einer tollen Stimmung untereinander.

Bild: R. Althoetmar

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

www.sternsinger.de

Aus unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,
an dieser Stelle haben wir sonst auf besondere Geburtstage, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauungen und Sterbefälle hingewiesen.
Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes möchten wir in dieser Weihnachtsbrücke keine Namen nennen und um keine Datenschutzfehler zu begehen.
Wir wünschen allen Jubilaren, Täuflingen, Erstkommunionkinder, Firmanden und Hochzeitspaaren alles erdenklich Gute und Gottes Segen.
Den Angehörigen unserer Verstorbenen wünschen wir viel Kraft und dazu Gottes Segen.

Vom 01.06.- 31.10.2018 sind
15 Kinder sind getauft worden
30 Jugendliche haben das Sakrament der Firmung empfangen.
5 Paare aus unserer Gemeinde haben den Bund vor Gott geschlossen.
39 Gemeindemitglieder sind verstorben

Geburtstage in der Zeit vom 01.06.-31.10.2018:
19 junge Gemeindemitglieder sind volljährig geworden.

21 Gemeindemitglieder feierten ihren 80. Geburtstag
7 Gemeindemitglieder feierten ihren 85. Geburtstag

11 Gemeindemitglieder feierten ihren 86. Geburtstag
12 Gemeindemitglieder feierten ihren 87. Geburtstag
13 Gemeindemitglieder feierten ihren 88. Geburtstag
6 Gemeindemitglieder feierten ihren 89. Geburtstag
6 Gemeindemitglieder feierten ihren 90. Geburtstag
3 Gemeindemitglieder feierten ihren 91. Geburtstag
3 Gemeindemitglieder feierten ihren 92. Geburtstag
4 Gemeindemitglieder feierten ihren 93. Geburtstag
2 Gemeindemitglieder feierten ihren 94. Geburtstag
2 Gemeindemitglieder feierten ihren 95. Geburtstag
3 Gemeindemitglieder feierten ihren 97. Geburtstag und
1 Gemeindemitglied wurde 100 Jahre alt.

Für die nächste Ausgabe in 2019 beabsichtigen wir Namen der Geburtstagsjubilare, der Verstorbenen und aller, die ein Sakrament empfangen haben zu veröffentlichen. Diese Absicht wird hiermit bekannt gegeben unter Hinweis auf die Möglichkeit der Erhebung eines Widerspruchs. Diese Veröffentlichung und dieser Hinweis sind aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich. Jene Gemeindemitglieder, die keine Veröffentlichung ihrer Daten wünschen, mögen dies bitte schriftlich oder telefonisch ans Pfarrbüro St. Marien melden. Hierfür wird eine Frist bis zum 28.02.2019 erhoben. Wird kein Widerspruch erhoben, werden die Daten zur Veröffentlichung gegeben.

Wir sind für Sie da!

Katholische Propstei-Gemeinde St. Marien

Marienweg 2 - 58332 Schwelm
Telefon: 0 23 36 / 21 71 - Fax: 0 23 36 / 54 20
Homepage: **www.propstei-marien.de**
E-Mail: St.Marien.Schwelm@bistum-essen.de

Propst:	Norbert Dudek	☏ 21 71
Pastor:	Matthias Fuchs	☏ 92 22 270
Diakon:	Markus Nowag	☏ 1 63 87
Propst em.	Heinz Ditmar Janousek	☏ 47 46 755
Pfarrer i.R.	Ehrendechant Winfried Odenwald	☏ 80 44 24
Gemeindereferentin	Maria Rüther	☏ 1 75 95
Pastoralreferentin	Claudia Buskotte	☏ 81 95 36
Pastoralassistent	Martin Gawel	☏ 40 86 49
Kantor	Ulrich Isfort M.A.	☏ 1 48 55
Küster	Ralf Michael Schmidt	☏ 0151 560 651 44
Pfarrsekretärin	Birgit Rüssing	☏ 21 71
Verwaltungsleiter	Joachim Gruber	☏ 023 24 69 11
Öffentlichkeitsarbeit	Brigitte Dinkloh	☏ 81 95 37
Öffentlichkeitsarbeit	Patrizia Labus	☏ 81 95 38

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
montags bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr
montags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

KiTa Bistum Essen

Katholisches Familienzentrum St. Marien / Hl. Geist Schwelm

KiTa St. Marien, Marienweg 2 ☏ 1 02 42
Leitung: Nicole Wegner

KiTa Hl. Geist, Sedanstr. 18 ☏ 68 26
Leitung: S. Guleja – Wentowski

Wenn Sie uns eine E-Mail an St.Marien.Schwelm@bistum-essen.de senden, bekommen Sie an jedem Freitag die wöchentlichen Gemeindenachrichten mit den neuesten Meldungen aus St. Marien kostenlos und Frei Haus zugesandt.

www.adveniat.de/amazonas
ÜBER LEBEN
Im Amazonasgebiet leben viele Indigene vom Kakaoanbau. Doch ihre Lebensgrundlagen werden durch den profitgetriebenen Raubbau an der Natur zerstört. Ganze Völker und Kulturen sind in ihrer Existenz bedroht.
Unterstützen Sie gemeinsam mit mir die Arbeit von Adveniat und helfen Sie den Menschen im Amazonasgebiet.
Friederike Becht, Schauspielerin
adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.
Telefon: 02336 917-0.

sparkasse-schwelm.de

Städtische Sparkasse
zu Schwelm